

'Red Lady' brachte wiederum die höchsten Erträge im Sortiment roter Speisezwiebeln

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Im Versuch "Rote Sommerzwiebeln" wurden 2017 am Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Dresden-Pillnitz 7 Sorten geprüft. Das Sortiment war mit dem aus dem letzten Jahr vergleichbar. Insbesondere die mittelspäten roten Zwiebeln wiesen gute Qualitätseigenschaften auf. Aus ertraglicher Sicht übertraf 'Red Lady' die Mitwerber mit sehr guten 6,7 kg/m² deutlich.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Prüfung des aktuellen Sortenspektrums roter Speisezwiebeln auf seine Anbaueignung unter den klimatischen Bedingungen Mitteldeutschlands.

Ergebnisse im Detail

- Nach einem überdurchschnittlich warmen März liefen die Zwiebeln bereits am 6. bis 8. April auf. Die weitere Entwicklung stagnierte allerdings durch einen im Vergleich zum 25-jährigen Mittel relativ kalten April. Das kühle Wetter zog sich bis Mitte Mai hin. Dadurch erreichten die Sorten im Endeffekt nicht die notwendige Blattzahl für Spitzenerträge. Trotz eines bereits hochsommerlichen Junis mit Temperaturen bis 30 °C konnten die Entwicklungsrückstände nicht mehr aufgeholt werden. Der Juli und August waren für diese Jahreszeit in unseren Regionen typisch. Im September beeinflusste kühles und regnerisches Wetter die Ernte. Insbesondere im Mai und Juni fielen zu geringe Niederschläge, sodass die Zwiebeln mit insgesamt 90 mm beregnet werden mussten.
- Das zu prüfende Sortiment bestand neben den 2 frühen Sorten 'Linus' und 'Red Light' aus weiteren 5 mittelspäten Sorten, von denen 'Romy' samenecht ist.
- Die Bestandesdichten entsprachen im Wesentlichen der Zielstellung von rund 75 Pflanzen/Brutto-m². Nur 'Red Tide' verfehlte mit einem unbefriedigenden Auflaufergebnis von nur 56 Pflanzen/Brutto-m² den Zielwert recht deutlich.
- Die mit Abstand früheste Sorte war wiederum 'Linus', die bereits in der letzten Julidekade den vollständigen Schlottenknick zeigte. und Anfang August geerntet wurde. Im Übergangsbereich zu den mittelfrühen Zwiebeln reihte sich 'Red Light' 10 Tage später an 2. Stelle ein. Die übrigen Sorten verzeichneten den Schlottenknick zwischen dem 9. und 25. August und wurden parallel mit den mittelspäten gelben Zwiebeln in der 1. Septemberdekade geerntet. Wie schon im letzten Jahr war 'Romy' wieder die langsamste unter den roten Zwiebeln.
- Die Festigkeitswerte unterlagen weiten Schwankungen. Während die beide frühen Sorten mit 74 bis 77 Messeinheiten schon vergleichsweise weich waren, hoben sich insbesondere 'Kamal', 'Romy' und 'Red Tide' durch eine gute Bulbenfestigkeit hervor.
- Im Trockensubstanzgehalt lagen die roten Sorten knapp über den Werten der gelben Speisezwiebeln. Mit immerhin 13 % überragte dabei 'Retano' die Mitbewerber.
- Die Schalenhaftung war bei den frühen Sorten insgesamt unbefriedigend. Dagegen erzielten die mittelspäten Varietäten mit guten bis sehr guten Boniturnoten ein ansprechendes

'Red Lady' brachte wiederum die höchsten Erträge im Sortiment roter Speisezwiebeln

Ergebnis. Der Halsabschluss wurde mit fein bis mittelfein eingestuft und offenbarte zwischen den Sorten keine wesentlichen Differenzen.

- In der Zwiebelfarbe, die sowohl innen als auch außen dunkelrot sein sollte, unterschieden sich die Sorten ebenfalls. Bei den frühen Sorten übertraf 'Red Light' bei diesem Qualitätsparameter 'Linus' eindeutig. Die mittelspäten Zwiebeln waren durchweg von außen dunkelrot, wobei 'Romy' die Vergleichssorten noch um eine Nuance übertraf. Bei der Innenausfärbung war diesmal 'Kamal' der Favorit und 'Red Lady' die Sorte mit der schwächsten Rotfärbung im inneren Bereich.
- Die beiden frühen Sorten, die sich wegen der verhältnismäßig großen Streuung zwischen den Wiederholungen untereinander nicht signifikant unterschieden, erreichten fast das Ertragsniveau der mittelspäten Sorten. Hier war wie bereits im letzten Jahr 'Red Lady' mit sehr guten 6,7 kg/m² die absolute Spitzensorte.
- Die Ausbeute marktfähiger Zwiebeln war mit rund 96 % sehr hoch. Hinzu kam ein durchschnittlicher Anteil von 90 % Zwiebeln in der vom Markt bevorzugten Sortierung 40 bis 70 mm. Einen geringfügig höheren Anteil an Ware über 70 mm konnten nur 'Red Lady' und 'Romy' aufweisen.
- Die mittelspäten Sorten werden zur Beurteilung der Lagereignung bis April 2018 in ein maschinen-gekühltes Lager eingelagert.

Kultur- und Versuchshinweise

Versuchsfläche:	sandiger Lehm, Bodenwertzahl 69
Aussaattermin:	16.03.2017
Aussaatdichte:	22,5 x 4,0 cm, 5 Reihen je 1,50 m Beet
Auflauf:	06.- 08.04.2017
Düngung,	
Pflanzenschutz:	praxisüblich
Erntezeitpunkt:	Laub zu zwei Dritteln abgestorben
Festigkeit:	Gemessen mit digitalem Härteprüfer HPE II (Fa. Bareiss); je höher der Wert, desto größer die Festigkeit; kritischer Wert: < 60 Einheiten
Ernte:	07.08.-08.09.2017

'Red Lady' brachte wiederum die höchsten Erträge im Sortiment roter Speisezwiebeln

Tab. 1: Sommerzwiebeln – Rote Zwiebeln – Dresden-Pillnitz 2017

Sorte	Herkunft	Bestandes- dichte [Pfl./Brutto-m ²]	Schlotten- knick 100%	Erntetermin	Entwick- lungszeit [d]	Druck- festigkeit [Messwert]	TS-Gehalt [%]	Schalen- haftung [1-9]	Hals- abschluss [1-9]	Farbe außen [1-9]	Rotausfärbung innen [1-9]	Form
frühe Sorten												
Linus F ₁	Enza	81	25.07.	07.08.	143	77,8	12,1	4	3	6	5	hochrund
Red Light F ₁	Bejo	80	07.08.	17.08.	153	74,3	12,1	4	3	7	7	kreiselförmig
mittelspäte Sorten												
Kamal F ₁	Agri	69	21.08.	01.09.	168	84,2	11,5	7	3	8	8	rund bis kreiselförmig
Red Lady F ₁	Bejo	72	14.08.	06.09.	173	80,0	11,0	7	4	8	6	kreiselförmig
Red Tide F ₁	Bejo	56	16.08.	02.09.	169	83,8	12,0	7	5	8	7	rund bis kreiselförmig
Retano F ₁	Haz	70	09.08.	02.09.	169	80,8	13,0	8	3	8	7	rund bis kreiselförmig
Romy	Agri	67	25.08.	08.09.	175	84,2	12,4	8	4	9	7	rund bis kreiselförmig

Legende:

	1	5	9
Schalenhaftung	fehlt	mittel	stark
Halsabschluss	fein	mittel	dick
Farbe/ Rotausfärbung innen	hellrot		dunkelrot

'Red Lady' brachte wiederum die höchsten Erträge im Sortiment roter Speisezwiebeln

Tab. 2: Sommerzwiebeln – Rote Zwiebeln – Dresden-Pillnitz 2017

Sorte	Herkunft	Gesamt- ertrag [kg/Brutto-m ²]	Marktfähiger Ertrag [kg/Brutto-m ²]	Anteil markt- f. Ertrag am Gesamtertrag [Gew-%]	Ertrag der Sortierungen					
					> 70 mm		40-70 mm		nmf* [kg/m ²]	Anteil nmf [Gew-%]
					[kg/m ²]	[Gew-%]	[kg/m ²]	[Gew-%]		
frühe Sorten										
Linus F ₁	Enza	4,64	4,40	95	0,06	1	4,34	94	0,24	5
Red Light F ₁	Bejo	5,38	5,17	96	0,15	3	5,02	93	0,21	4
GD 5%			n.s.							
mittelspäte Sorten										
Kamal F ₁	Agri	4,53	4,30	95	0,06	1	4,24	93	0,24	5
Red Lady F ₁	Bejo	6,94	6,73	97	1,00	14	5,72	82	0,22	3
Red Tide F ₁	Bejo	4,20	4,02	96	0,26	6	3,76	90	0,18	4
Retano F ₁	Hazera	4,94	4,79	97	0,09	2	4,70	95	0,15	3
Romy	Agri	4,32	4,15	96	0,45	11	3,69	86	0,17	4
GD 5%			0,54							

Zeichenerklärung: *nmf = nicht marktfähige Zwiebeln (Ware < 40 mm + beschädigte + kranke Zwiebeln, Dickhäuse, Vorblüher)